

# sport

## SRC Vaduz schafft die Sensation

Genf ist im Squash doch nicht so weit von Vaduz entfernt – Der SRCV erkämpfte sich ein 2:2-Remis

Die an siebter Stelle der NLA klassierten Vaduzer Squascher wussten, dass ihr Meisterschaftsauftritt beim SC Genève keinem Spaziergang gleichkommen wird. Deshalb reisten sie auch besonders motiviert in die Rhône-Stadt.

Drei Unentschieden und ein unglücklich verlorenes Spiel gegen Langnau a. A. sind das Fazit des bisherigen Auftritts des Squash-Rackets-Club Vaduz in der NLA-Meisterschaft 2000/2001. Drei Punkte stehen somit auf dem Konto der Vaduzer und dieses Total wollte man gestern Abend ausgerechnet beim Tabellenführer SC Genève aufstocken. Für dieses schwierige Unterfangen kennen die Residenzler ver-

schiedene Gründe: Erstens zeigte das Team um David Heath und Marcel Rothmund gerade über das vergangene Wochenende seine derzeit ausgezeichnete Turnierform und zweitens warten in den zwei kommenden Wochen auch das zweitplatzierte Cham und der drittplatzierte Grasshopper-Club Zürich in der Meisterschaft auf die Vaduzer. Die Motivation war also gegeben. Aber eben: Genf liegt nicht nur kilometermässig weit von Vaduz entfernt.

### Vier Spiele, zwei Siege

Die schwierigste Aufgabe wurde gestern Abend wohl Ralf Wenaweser gestellt, der im Erst-rundenspiel gleich auf den Top-ten-Spieler und amtierenden Senioren Schweizermeister Jeff Espasandin stiess. Zu diesem



SRCV-Captain Marcel Rothmund konnte abermals voll überzeugen.

kam, sowie auf Marcel Rothmund, der mit dem amtierenden Junioren-Schweizermeister Yvain Badan den Court betrat. Und die Vaduzer brachten die Wende zu Stande. Mit druckvollem Spiel und wenig Eigenfehlern erzielte David Heath einen 9:3, 4:9, 1:9 und 9:10-Sieg für Vaduz, wodurch die Belastung für Marcel Rothmund natürlich noch erheblich stieg. An ihn lag es, mit einem weiteren Sieg das hoch gesteckte Ziel zu erreichen, um als erstes Team den Genfern einen Meisterschaftspunkt abzunehmen. Und auch Marcel Rothmund schaffte dieses Meisterstück mit physischer und psychischer Überlegenheit, trotz einer katastrophalen Schiedsrichterleistung. «Ich habe in meiner ganzen Karriere noch nie einen so schlechten Schiedsrichter gesehen», erklärte Ralf Wenaweser. «Der hat Marcel Rothmund mindestens 20 Punkte aberkannt.»

### Resultate

SC Genève – SRC Vaduz 2:2  
 Einzelergebnisse  
 Position 1: Eric McAlpine – David Heath 1:3 (9:3, 4:9, 1:9, 9:10)  
 Position 2: Yvain Badan – Marcel Rothmund 1:3 (7:9, 9:2, 2:9, 9:10)  
 Position 3: Jeff Espasandin – Ralf Wenaweser 3:0 (9:0, 9:0, 9:2)  
 Position 4: Grégory Bohren – Roger Baumann 3:0 (9:6, 9:4, 9:6)

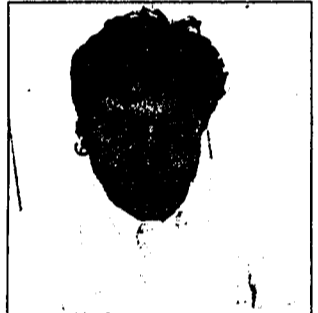
Weitere Infos: [www.squash.ch](http://www.squash.ch)

### SPORT IN KÜRZE

#### U17 kann heute aufschliessen

FUSSBALL: Nach dem glatten 3:0-Erfolg gegen St. Gallen rangiert das Team Liechtenstein U17 in der Schweizer Nachwuchsmeisterschaft auf dem achten Rang (17 Punkte). Die Position täuscht jedoch – die Schützlinge von Ralf Loose liegen nur drei Punkte hinter den führenden Mannschaften von Lausanne und FC Zürich. Mit einem Sieg im heutigen Heimspiel (20.00 Uhr, Rheinwiese Schaan) gegen die viertplatzierten Grasshoppers (18 Punkte) kann das FL-Team zur Tabellenspitze aufschliessen.

#### Liechtenstein besiegt Barbados



SCHACH: In der gestrigen zehnten Runde der Schach-Olympiade in Istanbul erlitten die Liechtensteiner Schach-Strategen mit dem nur um einen Rang schlechter klassierten Team aus Barbados zu tun. Nach der vorgestrigen glücklich verlaufenen Aufstellungspokerie trat Liechtenstein gegen die Mannen aus Bridgetown wieder mit seiner papiermässig stärksten Formation an, meldeten doch auch die Antillen-Insulaner dem Schiedsgericht ihre Spieler eins bis vier. Ausgeglichenheit war also schon von Anfang an gegeben, und so endete diese zehnte Partie eben mit einem 2:2. Dabei remisierten gestern Abend sowohl Harald Elkuch mit Elson Askari wie auch Andreas Guller (Bild) mit Dirk Austin. Nach Renato Fricks Niederlage gegen Philip Corbin war es dann schliesslich abermals Marcel Mannhart der gegen Michael Forde gewann und Liechtenstein einen weiteren Punkt einbrachte. Mit diesem erneuten Zwei-Punktegewinn wird es Liechtenstein mit Bestimmtheit schaffen, seinen 110. Zwischenschritt zu verbessern. Die genaue Ergebnisliste wird jedoch nicht vor dem Redaktionsschluss unserer heutigen Zeitungsausgabe erhältlich sein.

### SPORTREDAKTION

Helmut Zöschbauer  
 Tel. 237 51 28  
 Robert Brüstle  
 Tel. 237 51 23  
 Robert Natti  
 Tel. 237 51 43  
 Fax 237 51 55  
 E-mail: [sport@volksblatt.li](mailto:sport@volksblatt.li)

**LUST AUF ZUKUNFT**

Wer nicht über seine Zukunft nachdenkt, hat keine.

**FBP**

## Liechtensteins U17 trifft auf Holland

Auslosung U17- und U19-EM

Gestern fand im UEFA-Haus des Fussballs in Nyon die Auslosung der Qualifikations-Gruppen für die U17- und U19-Junioren-Europameisterschaften 2002 statt. Im Beisein von LFV-Juniorenobmann Hannes Pingitzer wurde Liechtensteins U17-Nationalmannschaft in die Gruppe 5 mit Holland und Weissrussland und Liechtensteins U19 in die Gruppe 9 mit Nordirland, Bosnien-Herzegowina und der Slowakei gelost.

Alle 51 Nationalverbände der UEFA hatten ihre U17- und U19-Nationalmannschaften für die EM-Bewerbe gemeldet. Die Auslosung brachte für Liechtensteins Juniorenteams harte Konkurrenz. So trifft die U17 in der Qualifikationsgruppe 5 (Dreiergruppe) auf Weissrussland und Holland. Die U19 bekommt es in Gruppe 9 (Vier-ergruppe) mit Nordirland, Bosnien-Herzegowina und der Slowakei zu tun.

Zum Auslosungsergebnis äusserte sich der vor Ort anwesende LFV-Juniorenobmann Hannes Pingitzer: «Bei beiden Gruppen kann man sicherlich von sportlich schweren Gruppen sprechen, wobei Liechtensteins U17 in der Gruppe 5 mit Holland den vom Namen her attraktivsten Gegner zugelost

bekommen hat. Gegen Holland haben wir anlässlich des U16-EM-Qualifikationsturnieres 1998 in Polen schon gespielt und nach einer Liechtensteiner 1:0-Führung noch zu hoch 1:5 verloren. Auf Nationalmannschaftsebene haben wir bereits gegen die Slowakei anlässlich der EM-Qualifikation 2000 gespielt. Gegen Nordirland hat Liechtenstein vor über sechs Jahren sein erstes EM-Qualifikationsspiel auf Nationalmannschaftsebene (auswärts eine 1:4-Niederlage) bestritten gegen Nordirland zweimal verloren. Die Nationalmannschaft Bosnien-Herzegowinas war im August 1999 zu einem Freundschaftsländerspiel in Liechtenstein (0:0) und ist aktueller Gegner in der jetzigen WM-Qualifikation von Liechtensteins Nationalmannschaft. Einziger Neuling in diesem Sinne ist Weissrussland, gegen das der LFV noch nie mit einer Nationalmannschaft gespielt hat.»

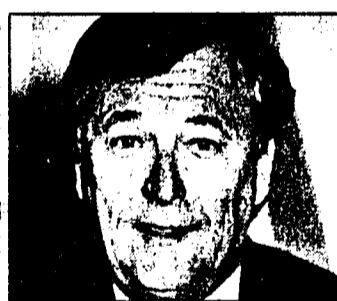
### Gruppeneinteilung

U17, Qualifikationsgruppe 5  
 Liechtenstein, Weissrussland, Niederlande  
 U19, Qualifikationsgruppe 9  
 Liechtenstein, Nordirland, Bosnien-Herzegowina, Slowakei

## Ernst Nigg ist UEFA-Vizepräsident für Juniorenwesen und Amateurfussball

Hohe Ehre: Mit Ernst Nigg, dem Ehrenpräsidenten des Liechtensteiner Fussballverbandes (LFV), wurde erstmals ein Liechtensteiner Vizepräsident einer UEFA-Kommission.

Nach 12-jähriger Tätigkeit in der UEFA-Junioren-Kommission wurde Ernst Nigg, im Rahmen der Reorganisation innerhalb der UEFA, zum Vizepräsidenten der neu eingerichteten



Ernst Nigg wurde als erster Liechtensteiner Vizepräsident einer UEFA-Kommission.

Kommission für Amateur- und Juniorenfussball berufen. Nigg zeichnet sich für das Ressort Juniorenwesen verantwortlich und wird sich somit mit sämtlichen Belangen des europäischen Juniorenfussballs befassen. Zweiter Vizepräsident und zuständig für das Ressort Amateur wurde der Georgier David Petrashvili. Der Ire Pat Quickly steht der zusammengesetzten Kommission als Präsident vor.

Liechtensteiner VOLKSBLATT **TOTO** Mitspielen und gewinnen!

**a.fehr** Schuh - Sport - Orthopädie SCHAAN

**Fussball**

Spiel 1	FC Vaduz I – Widnau	1	2	X
Spiel 2	Amriswil – USV Escher	1	2	X
Spiel 3	FC Balzers I – Uznach	1	2	X
Spiel 4	Grobs – Vaduz II	1	2	X
Spiel 5	FC Ruggell I – Meien	1	2	X
Spiel 6	FC Schaan I – Trübbich	1	2	X
Spiel 7	Buchs – FC Triesen	1	2	X
Spiel 8	Luzern – FL U16	1	2	X
Spiel 9	Luzern – FL U17	1	2	X
Spiel 10	Schalke 04 – Bayern	1	2	X

Mitspielen und mit etwas Glück gewinnen Sie einen **Gutschein im Wert von CHF 50.-** beim Schuh + Sport A. Fehr, Schaan! Kreuzen Sie in den nebenstehenden Spalten pro Spiel einen Ihrer Tipps an (1 = Sieg der Erstgenannten Mannschaft, 2 = Sieg der zweitgenannten Mannschaft, X = Unentschieden) und senden Sie Ihre Tipps an folgende Adresse: Liechtensteiner VOLKSBLATT, Sportredaktion, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan.

Einsendeschluss ist Freitag, der 10. November 2000 (Poststempel). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Volksblatt publiziert.

**SPIELREGELN:** Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die einen Originalcoupon ausfüllen und bis spätestens am Freitag (Poststempel) der jeweiligen Woche an das Liechtensteiner Volksblatt zustellen. Pro Runde gibt es lediglich eine(n) Gewinner(in), sofern diese(n) alle Spiele richtig getippt hat. Bei Ausfall oder Verschiebung eines Spiels, wird ein Ersatztipps per Los ermittelt. Sollten mehrere Teilnehmer(innen) in einer Runde alle Tipps richtig abgegeben haben, wird der Sieger mittels Los ermittelt. Hat kein(e) Teilnehmer(in) alle Spiele in einer Runde richtig getippt, so geht der Preis der jeweiligen Woche in den Jackpot und wird in der nächsten Runde mit dem neuen Preis vergeben. Das Liechtensteiner Volksblatt behält sich vor, auch Zusatzpreise auszuschütten.

Name/Namens  
 Adresse  
 PLZ/Ort  
 Telefon

Der Sieger des Volksblatt-Toto-Spiels der Vorwoche heisst Thomas Walser aus Triesenberg (Tüscheloch 350), der es auf sieben richtige Tipps gebracht hat und sich über einen Gutschein im Wert von CHF 50.- bei Schuh + Sport A. Fehr, Schaan, freuen darf. Das Volksblatt gratuliert recht herzlich.